Bierzeitung der freien Burschenschaft zu Werthenbach für das Jahr 2013

Wie's jedes Jahr so üblich war,
kommt die Burschenschaft auch in diesem Jahr.

In Werthenbach passiert nicht viel,
doch zu erheitern Euch ist unser Ziel.

Drum schreiben wir hier in Gedichten,
was es doch gibt zu berichten.

Siegener Zeitung

Nr. 365 / 191. Jahrgang — **Dienstag, 31.12.2013**

Tagesrundschau:

Politik: Bundestagswahl, Merkel wieder gewählt, GroKo lange unklar, NSA hört Burschenschaft ab- Bierzeitungsgeheimnis muss gewahrt werden.

Wirtschaft: Amerikanische Wirtschaft über Wochen auf Eis gelegt, Leitzins extrem niedrig.

Weltgeschehen: Maya super zufrieden mit neuen Schalke Kalendern, Nelson Mandela gestorben, Kim Jong-Un spielt mit China Böllern.

LNet schließt Werthenbach ans Highspeed-Internet an. Ortsdruide wurde Opfer der NSA Spähaffäre.

Trotz kleiner Pannen lief das Fest reibungslos ab. Weinhändler konnte reckordeinahmen verbuchen und auch der Bierkonsum war beachtlich. Das Wetter spielte auch bis zum Sonntag Nachmittag mit wo die Besucher des Stehenden Festzuges vom einen kräftigen Schauer überrascht wurden und sich bei den Rondels, den Ständen und im Bürgerhaus unterstellten.Trotz kleiner Pannen lief das Fest reibungslos ab. Weinhändler konnte reckordeinahmen verbuchen und auch der Bierkonsum war beachtlich. Das Wetter spielte auch bis zum Sonntag Nachmittag mit wo die Besucher des Stehenden Festzuges vom einen kräftigen Schauer überrascht wurden und sich bei den Rondels, den Ständen und im Bürgerhaus unterstellten.Trotz kleiner Pannen lief das Fest reibungslos ab. Weinhändler konnte reckordeinahmen verbuchen und auch der Bierkonsum war beachtlich. Das Wetter spielte auch bis zum Sonntag Nachmittag mit wo die Besucher des Stehenden Festzuges vom einen kräftigen Schauer überrascht wurden und sich bei den Rondels, den Ständen und im Bürgerhaus unterstellten.

Trotz kleiner Pannen lief das Fest reibungslos ab. Weinhändler konnte reckordeinahmen verbuchen und auch der Bierkonsum war beachtlich. Das Wetter spielte auch bis zum Sonntag Nachmittag mit wo die Besucher des Stehenden Festzuges vom einen kräftigen Schauer überrascht wurden und sich bei den Rondels, den Ständen und im Bürgerhaus unterstellten.Trotz kleiner Pannen lief das Fest reibungslos ab. Weinhändler konnte reckordeinahmen verbuchen und auch der Bierkonsum war beachtlich. Das Wetter spielte auch bis zum Sonntag Nachmittag mit wo die Besucher des Stehenden Festzuges vom einen kräftigen Schauer überrascht wurden und sich bei den Rondels, den Ständen und im Bürgerhaus unterstellten.Trotz kleiner Pannen lief das Fest reibungslos ab. Weinhändler konnte reckordeinahmen verbuchen und auch der Bierkonsum war beachtlich. Das Wetter spielte auch bis zum Sonntag Nachmittag mit wo die Besucher des Stehenden Festzuges vom einen kräftigen Schauer überrascht wurden und sich bei den Rondels, den Ständen und im Bürgerhaus unterstellten.

Trotz kleiner Pannen lief das Fest reibungslos ab. Weinhändler konnte reckordeinahmen verbuchen und auch der Bierkonsum war beachtlich. Das Wetter spielte auch bis zum Sonntag Nachmittag mit wo die Besucher des Stehenden Festzuges vom einen kräftigen Schauer überrascht wurden und sich bei den Rondels, den Ständen und im Bürgerhaus unterstellten.

Berthold Kettner
Schmiedemeister
staatl. gepr. Hufbeschlagschmied
Wiesenstr. 20
57250 Netphen
02737/97626 0160/4713488

Hufpflege und
Ausführung sämtlicher Hufbeschläge

§1 Hallo Pizza!

Vor allem an feucht fröhlichen Tagen,
brauchen wir Burschen was im Magen.

Pizza stand mal wieder ganz oben auf der Liste,
so setzte sich der Dönermann in seine Kiste.

Um die Wartezeit zu nutzen,
mussten wir ein paar Bierchen verputzen.

Stunden später war die Pizza endlich da,
doch keiner ahnte was dann geschah.

Der Dönermann sprang ins Auto und stochte davon,
haarscharf vorbei am Bürgerhaus-Beton.

In aller Eile hatte er sich verschätzt,
und sein Gefährt in die Böschung gesetzt.

Hilflos kam er in den Raum zurück,
dabei guckte er gar nicht so entzückt.

Alle ließen ihr Essen stehen,
um sich das Elend anzusehen.

Draußen bot sich uns ein nettes Bild,
der Kerl hatte perfekt geparkt, so zwischen Sträuchern und Schild.

Das Auto stand nicht mehr ganz in der Waage,
aber wir halfen ihm gern aus seiner misslichen Lage.

Die Bepflanzung hatte er bei seinem Crash zerlegt,
aber trotzdem hat sich kein Dorfbewohner darüber aufgeregt.

Und die Moral von der Geschicht:

Macht der Eddy wieder die Außenbeleuchtung aus,
findet nicht jeder unbeschadet nach Haus.

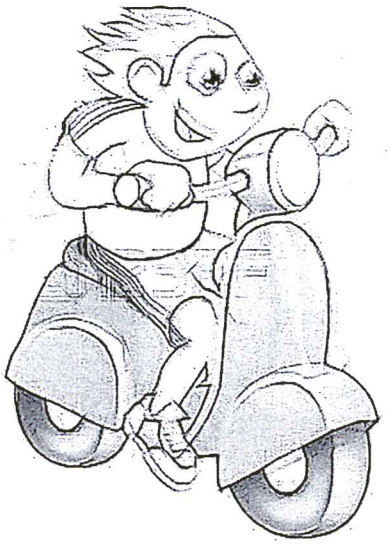
§2 Helm ab zum Gebet

Der Hüttenwart aus unserem Ort,
hält sich drei Hühner am heimischen Hort.

Beschaulich ist's im Hühnerstall,
doch manchmal gibt's den großen Knall.

Dann haut der Gikel auf den Tisch,
denn das älteste Küken ist schon mal wirsch.

So wollen wir über zwei Anekdoten berichten,
und es handelt sich hier um wahre Geschichten.



Roller fahren ist voll im Trend,
aber richtig Geil erst, wenn der Reifen brennt.

Dazu noch zwei Perlen am Start,
doch bei den Helmen wird gespart.

So war unser Almöhi voll von den Socken,
als er sah seine Tochter am Sozius hocken.

Ohne Helm, ihr Haar ganz locker,
das haute den Öhi glatt vom Hocker.

Wie bei Cobra 11 jagte er hinter dem Rocker her,
und stellte sein Auto vor ihm quer.

Nun wurde dem Hells Angel aus Salchendorf bange,
er hing schon quer über der Lenkradstange.

Der Rocker wurde vom Bock gerissen,
und erst mal richtig zusammen geschissen.

„Du kleener Schisser! Nun pass mal uff,
sonst geb' ich dir noch einen Druff.

Schützest du meine Prinzessin nicht,
haue ich dich vom Bock, du Wicht !"

Letztendlich brachte der Öhi seine Tochter selbst zur Feier,
und schnappte sich am Rückweg grade nochmal den Geier.

Er stellte den Rocker zum zweiten Mal
und diese Standpauke wurde für ihn zur Qual.

„Willst du meine Tochter haben im Verkehr,
müssen Schutzmaßnahmen her.

Einen Helm müsst ihr schon überstreifen,
sonst stell ich hier mal die Weichen !“

Und die Moral von der Geschicht:

Als Lokführer regelt er so manchen Verkehr,
doch als Vater fällt es Ihm manchmal sehr schwer.

BIRKNER
VERSICHERUNGSMAKLER
GmbH

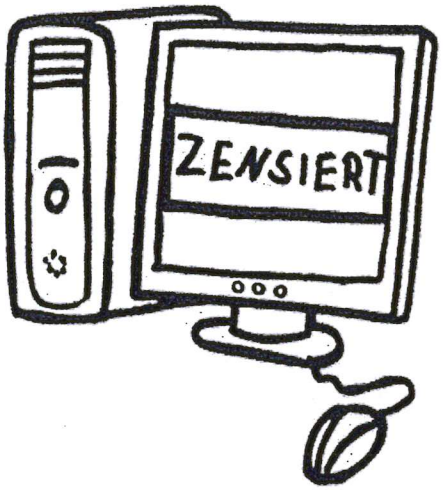
Birkner
Versicherungsmakler
GmbH

Wetzlarer Straße 35, 57250 Netphen
Tel. 0 27 37 - 21 65-0, Fax 0 27 37 - 21 65-29

Marburger Straße 3 B (Eder-Arkaden), 57339 Erndtebrück
Tel. 0 27 53 - 50 84 00, Fax 0 27 53 - 50 84 19

www.birkner-versicherungen.de

§5 Totale Vernetzung



Seit Frühjahr diesen Jahres ist es soweit,
das schnelle Internet macht sich in Werthenbach breit.

Die ersten Anschlüsse waren noch nicht gelegt,
da hat die Telekom sich geregt.

Sie gingen von Haus zu Haus,
und spannten LNet die Kunden aus.

Unser Ortsdruide wurde zuerst gefragt,
und er hat dieses sofort bejaht.

Die Telekom konnte etwas früher die Leistung bringen,
und begann mit LNet um die Kunden zu ringen.

Der Druide war von der Geschwindigkeit total angetan,
und dachte sich „hier kann ich sogar noch wat sparen".

Trotzdem wurde ihm die Antenne von LNet aufs Dach geschwätzt,
und ganz Werthenbach damit total vernetzt.

Auch die Heimatfilm-Industrie hatte davon einigen Nutzen,
man sah manche Bürger sich die Latte putzen.

Sogar der Honig wird jetzt durchs Internet vertrieben,
und das sind noch lange nicht seine schmutzigsten Vorlieben.

Und die Moral von der Geschicht:

Willst du dreckige Filmchen sehen,
kann dein Haus jetzt auch in Werthenbach stehen.

Vertrauen Sie Ihrem Fleischer-Fachgeschäft
Kungl
Da weiß man, dass es schmeckt!
Inh. M. Kungl
· Frische und Qualität aus eigener Schlachtung
· Partyservice
Berliner Hof 12
57250 Netphen-Werthenbach
Tel. 02737/91079
Fax 02737/226774

§6 Feuchtgebiete

Das Fingerhaus hat seinen Platz in der Wiesenstraße gefunden,
darum trank man am Richtfest so einige Runden.

Der Präses der Musi war auch mit dabei,
man hörte es an seiner Singerei.

Auch alle Anderen hatten mächtig Spaß,
und gaben mit Rotwein nochmal richtig Gas.

Nach der Großen Sause,
wollte man dann nach Hause.

Nur die örtliche Schulministerin war nicht ganz klar,
das wurde noch zu ihrer großen Gefahr.

Den Weg sah sie nur noch verschwommen,
so wurde der kürzeste über das Brückelchen genommen.

Die Brücke wurde plötzlich viel zu schmal,
doch sie hatte keine andere Wahl.

Beim nächsten Schritt war es geschehen,
man konnte sie in der Werthe liegen sehen.

Nass wie lange nicht mehr,
kroch sie aus dem Flussverkehr.

Vom Alk entstellt und in der Seele gebrochen,
ist sie dann ins Haus gekrochen.

Und die Moral von der Geschicht:

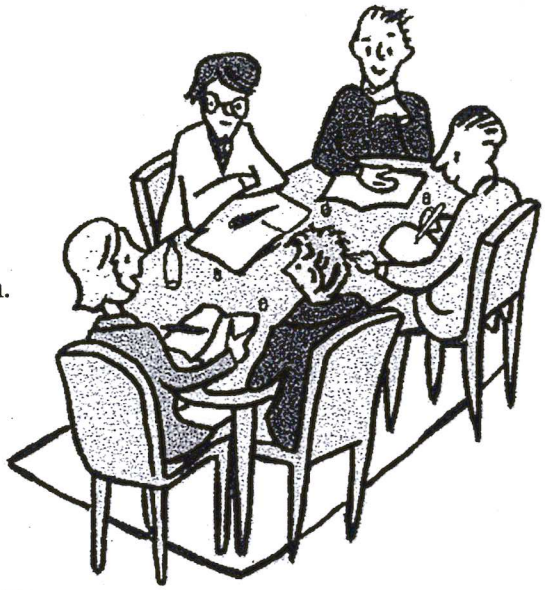
Willst du im Suff nicht in die Werthe fallen,
musst du ein Geländer an die Brücke knallen.

Modell- und Formenbau
Walter Steiner
Werthestrasse 81
57250 Netphen
Tel.: 02737 / 226595
Fax: 02737 / 217967
Ihr Partner für den Modell- und Formenbau

§7 Wahlparty

Alle vier Jahre wird der neue Kanzler gewählt,
und im Kindergarten die Werthenbacher Stimmen ausgezählt.

Am 22. September war es wieder so weit,
das Wahlkommando des MGV stand bereit.



Nach langen Diskussionen war es geschehen,
das Wahlerlebnis sollte im CDU Raum entstehen.

Beim Schichtbetrieb wie in der Industrie,
hatte man so viel Spaß wie noch nie.

Kräfteentzerrt des Arbeitswillen,
gedachte der Vize sie mit Wurst und Obstler zu stillen.

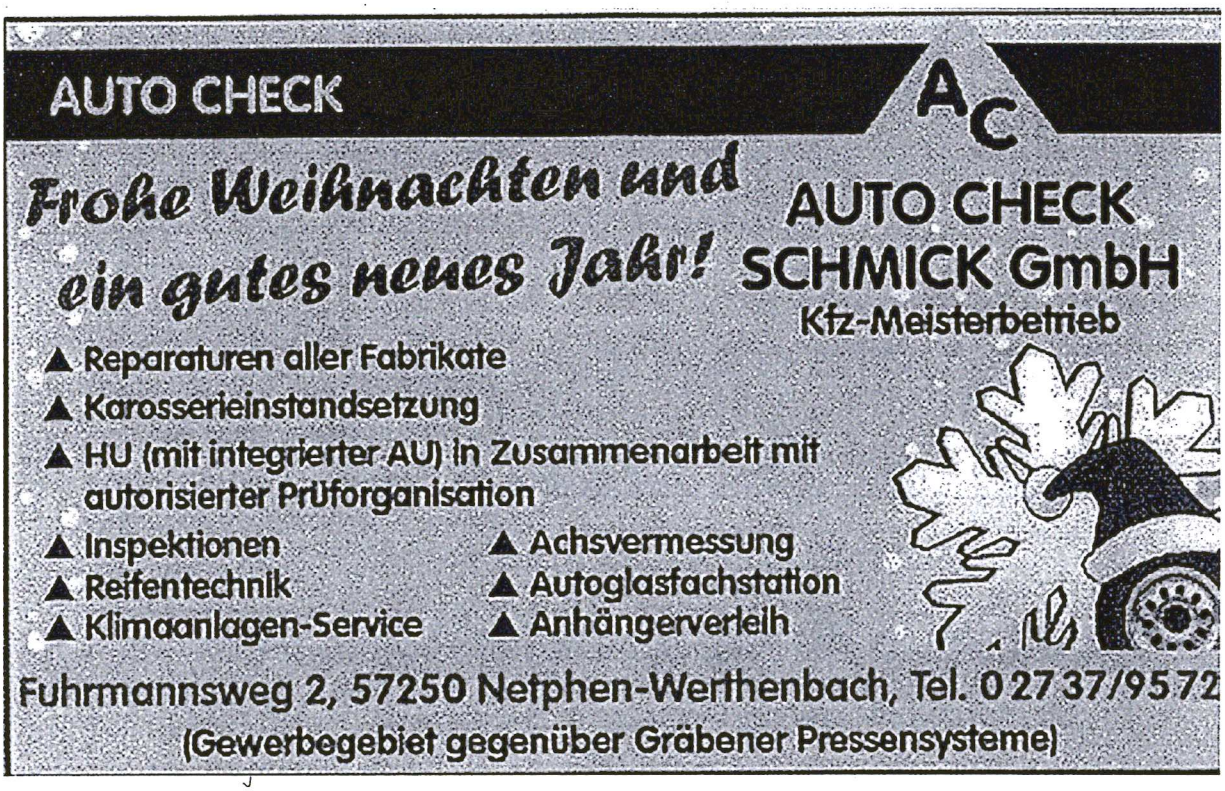
Stimmung kam auf im Wahlbüro,
das machte selbst den Bürgermeister froh.

Doch auch die schönste Party geht einmal zu Ende,
so begann nun die politische Wende.

Die Stimmen wurden ausgezählt,
und die örtliche Eckkneipe zum Abendessen ausgewählt.

Und die Moral von der Geschicht:

Und die Burschenschaft stellt sich jetzt die Frage,
sitzt die Merkel denn noch zurecht im Bundestage?!



§8 Höllische Unter-Nachbarn

Ein Haus in der Wiesenstraße, das ist schön und fein,
nur gepflastert muss es sein.

Parkplatznot ist ein altbekanntes Problem,
drum muss man schon mal öfters bei den Nachbarn stehen.

Die Untermieter vom Pastor hatten ihr neues Gelände genutzt,
aber die Nachbarin guckte ganz verdutzt.

Seine Freundin liebte es an der Straße zu stehen,
nur der kleine Donner hatte damit ein Problem.

Die Nachbarsfrau von Gegenüber war zufällig im Garten,
nun konnte die Parkeinweisung starten.

Gesagt getan, jetzt ging es los,
nachher war der Ärger ganz schön groß.

Millimetergenau wurde das Fahrzeug ein manövriert,
und somit die Freundin provoziert.

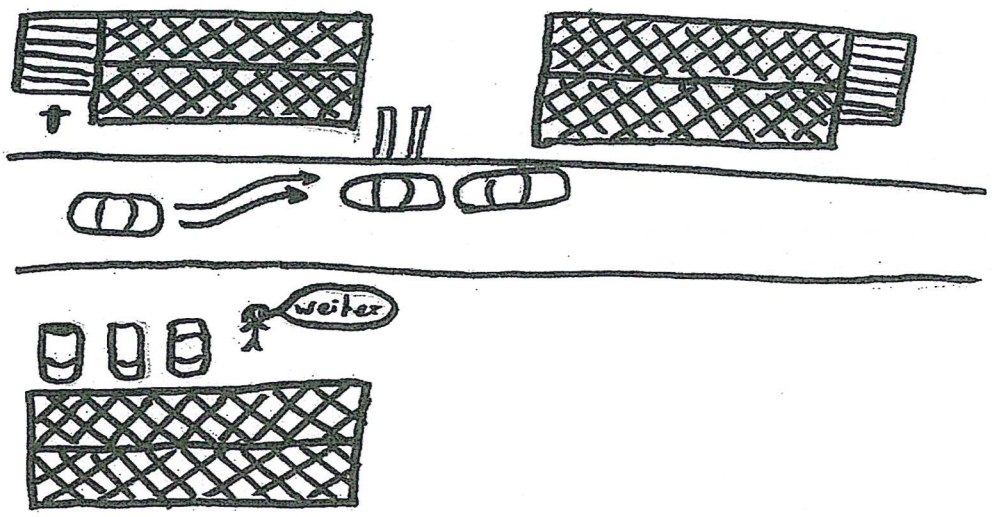
Aus dem Keller kam sie Wut entbrannt,
hätte dabei fast den kleinen Donner umgerannt.

Auf der Straße kam man zum Gebet zusammen,
dies hinterließ auf der Seele die meisten Schrammen.

Bis Heute hat man sich noch nicht vertragen,
die Burschenschaft munkelt hier liegt noch immer was im Argen.

Und die Moral von der Geschicht:

Willst du den Ärger mit den Nachbarn vermeiden,
musst du auf deinem Grundstück bleiben.



§9 Aktenzeichen X, W(erthenbach) - Ungelöst

Beim Hausbau ist es so gewollt,
dass man das Richtfest mit reichlich Bier verzollt.

Auch der Bauherr vom Fertighaus,
ließ diese Tradition nicht aus.

Die Planungsphase fürs Fest war lang,
eine Woche vorher fing er mit der Umsetzung an.

Er stellte fest: „ Um das Richtfest zu zelebrieren,
muss ich ja noch Bierbänke organisieren!“

Sein Auto war dafür schlicht zu klein,
so musste es der Trecker sein.

Das gute Stück steht in einem Schuppen mitten in der Wallachei,
drum fuhr er mit dem Auto dort vorbei.

Der Häuslebauer aus unseren Breiten,
parkte sein Auto da, wo andere reiten.

Das Auto stand zwei Tage am Ort,
„Wem ist bloß dieser Volkswagen dort?“

Die Frau des Holzmichels erkannte das Auto aus der Verwandtschaft nicht,
so empfand sie den Anruf bei der Polizei als ihre Pflicht.

Man hatte schon über Suizid spekuliert,
da kamen auch direkt die Grünen anmaschiert.

Das Fahrzeug wurde genauestens inspiziert,
und postwendend die Firma des Fahrers kontaktiert.

Während der Bauherr auf seiner Freundin liegt,
sein Chef am Telefon die Krise kriegt.

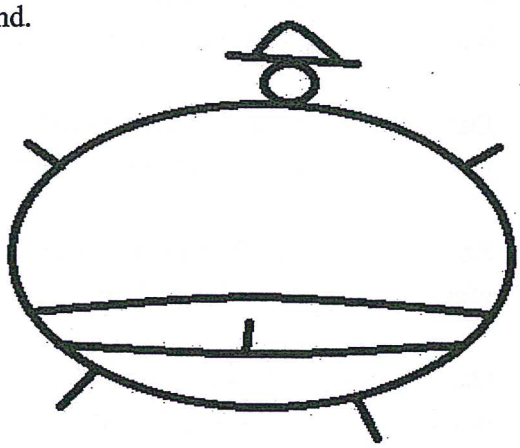
Sein Mitarbeiter wurde von Ihm ans Telefon zitiert,
und eingehend über die Dienstwagenrichtlinie informiert.

Und die Moral von der Geschicht:

Lässt du dein Auto zu lange im Walde stehen,
wirst du die Polizei bei dir vor der Haustür sehen.

§10 Ab durch die Hecke

Nicht nur auf Malle wuchern die Palmen am Strand,
auch im Wirkeland wächst die Hecke ohne Sinn und Verstand.



Der Jungbauer war zu beschäftigt mit Frau und Kuh,
so fiel die Gartenpflege dem Schwiegervater zu.

Schnaps und Schere auf dem Anhänger deponiert,
er seine ganzen Gerätschaften auf den Bahnhof chauffiert.

Mit Unterhemd auf dem Trecker sitzen,
fing er schon vor der Arbeit an zu schwitzen.

Zum Hecke schneiden gibt es viele Methoden,
die Einen schneiden von oben, der Andere liegt am Boden.

Das Unkraut im Gestrüpp rupfte er mit höchster Motivation,
doch dabei wurde er ungewollt zur Freiluftattraktion.

Ein Wunder, dass es bei den vorbei fahrenden Autos nicht kracht,
wenn der Hintern lacht, in seiner vollen Pracht.

Die Hecke akkurat wie eh und je,
doch der Hingucker war das Maurerdecoleté.

Und die Moral von der Geschicht:

Willst du nicht die Lachnummer sein,
stell dir Leute aus dem Osten ein.

§11 „De Waldefeste“

Um zu Hause rauszukommen
hat der Öhi einen zweiten Job angenommen.

Das Waldfest ist nun sein zweites Zuhause,
da macht er von seinem Hühnerstall erst mal Pause.

Sehr viel Liebe und Zeit steckt er dort hinein,
nun ist es dort ordentlich und fein.

Das hat auch die älteste Tochter erkannt,
und ist mit den Hells Angels dorthin gerannt.

Die Schutzhütte wurde zweckentfremdet
und zum Feiern fernab vom Alten verwendet.

Das Bier war kalt, dass Feuer heiß,
doch irgendwas fehlte; „So ein Scheiß!“

COMPUTEROFFICE FRITZ
DESIGN & MARKETING

P. Fritz
Lahnhofstr. 12
57250 Netphen
FritzMarkus@T-online.de

- Software / Hardware
  - ♣ Vertrieb
  - ♣ Beratung
  - ♣ Schulung
- Erstellung individueller
  - ♣ Werbeunterlagen
  - ♣ Präsentationen
  - ♣ Layouts
- für Privat- und Geschäftskunden

Wo bekommt man um 20 Uhr noch Koteletts her,
die Kühltruhe vom Almöhi machte man leer.

Doch einer schien noch nicht ganz satt,
drum Biss er ins neue Thekenblatt.

Der Öhi zum Feuerlöschen kam vorbei,
und sah an der Theke die Schweinerei.

Um den Täter zu finden, lies er alle kommen,
und hat sie der Reihe nach vernommen.

Nach tagelanger Folter bekam er den Namen heraus,
und bestellte Täter samt Vater zu sich nach Haus.

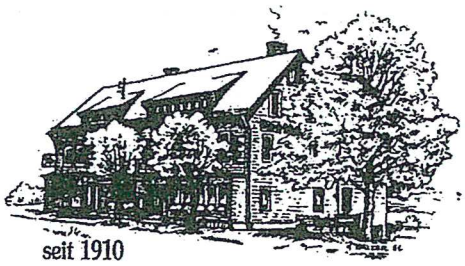
Denen redete der Öhi ins Gewissen,
schon fühlten die beiden sich ziemlich beschissen.

Es wurde versucht die Kosten zu drücken,
nun muss der Sohn zur Frohnarbeit einrücken.

<u>Und die Moral von der Geschicht:</u>

Wer nun meint der Öhi käme bei der Jugend nicht an;
der irrt! Sie halten ihn für Supermann.

Gasthof
Pension Groos



- Großer Saal bis 120 Personen
- Hochzeiten
- Familienfeiern
- Gästezimmer

Inh. Fam. Mathes
Wetzlarer Straße 25
57250 Netphen-Werthenbach
Telefon (0 27 37) 9 10 71
Telefax (0 27 37) 9 70 30
www.gasthof-groos.de

§12 Industrialisierung

Manch Einer investiert in den Hauberg viel Schweiß und Blut,
bei der Liga der außergewöhnlichen Hüppelbewohner ist Holz machen längst ein alter Hut.

1000 Meter werden jedes Jahr gemacht zum Erwärmen der Zimmer,
doch Optimierungsbedarf besteht irgendwie immer.

Samstag Abend beim Feierabendbier hat es dann Klick gemacht,
ein Düsentrieb hat an die Überarbeitung der alten Säge gedacht.

Warum soll man den Stamm zweimal sägen?
Man kann Ihn auch direkt in drei Teile zerlegen.

Ab da an wurde gedreht, gefräst und gebohrt,
wochenlang werkelte man im heimischen Hort.

Irgendwann war es dann soweit,
die zweiblättrige Säge stand zum Probelauf bereit.

Das Gerät lief auch wie es sollte,
nur das Hölzchen nicht mitmachen wollte.

Weil man die Arbeitssicherheit nicht mit einbezog,
ein Holzstück dem Düsentrieb in die Fresse flog.

Alle Anwesenden bekamen einen Schreck,
denn der Erfinder lag verwundet im Dreck.

Wochen später sah man immer noch die Spuren in seinem Gesicht,
mit Holz machen war nun erst mal Schicht.

<u>Und die Moral von der Geschicht:</u>

Einfach klasse,
schmeckt das Bier aus der Schnabeltasse!

§13 Roter Blitz

Die Kassen der Stadt sind wie jedes Jahr leer,
drum musste mal wieder ein Blitzermarathon her.

Werthenbach, das Monza der Formel 1,
nur Sprudelwasser gibt's hier leider keins.

Stattdessen werden reichlich Fotos geschossen,
durch die schon einige Euros in die Stadtkasse flossen.

Auch unser letztjähriger Grand-Prix Sieger war wieder dabei,
und prügelte sich nachher fast mit der Polizei.

„Habt Ihr eigentlich nichts besseres zu tun?" brüllte er,
und startete wieder in den fließenden Verkehr.

Viele Beamte hat er bereits zur Weißglut gebracht,
die Dorfjugend hat sich Ihn zum Vorbild gemacht.

Dies hätte sie besser nicht getan,
dann wären sie jetzt noch mit Lizenz am Auto fahren.

Auch einige fuhren unter Alkohol und Drogen,
da ist die Rennlizenz länger als bei den Rasern verflogen.

Und die Moral von der Geschicht:

Fährst du zu schnell mit deinem Wagen,
musst du die Bierkiste in Zukunft tragen.

§14 Treckertreff der anderen Art

Werthenbach ist für seine vielen Traktoren bekannt,
denn die fahren ja hier durchs ganze Land.

An einem herbstlichen Samstag war es soweit,
Homer Simpson machte seinen Schlepper für den nächsten Ausritt bereit.

Den dritten Gang des Fendt hat er bekanntlich noch nie gefunden,
deshalb dreht er wie üblich auch heute in den ersten beiden fleißig seine Runden.

Im Bürgerhaus war man über das Halbzeitergebnis im Fußball böse,
doch dann hörten sie den Trecker mit ordentlich Getöse.

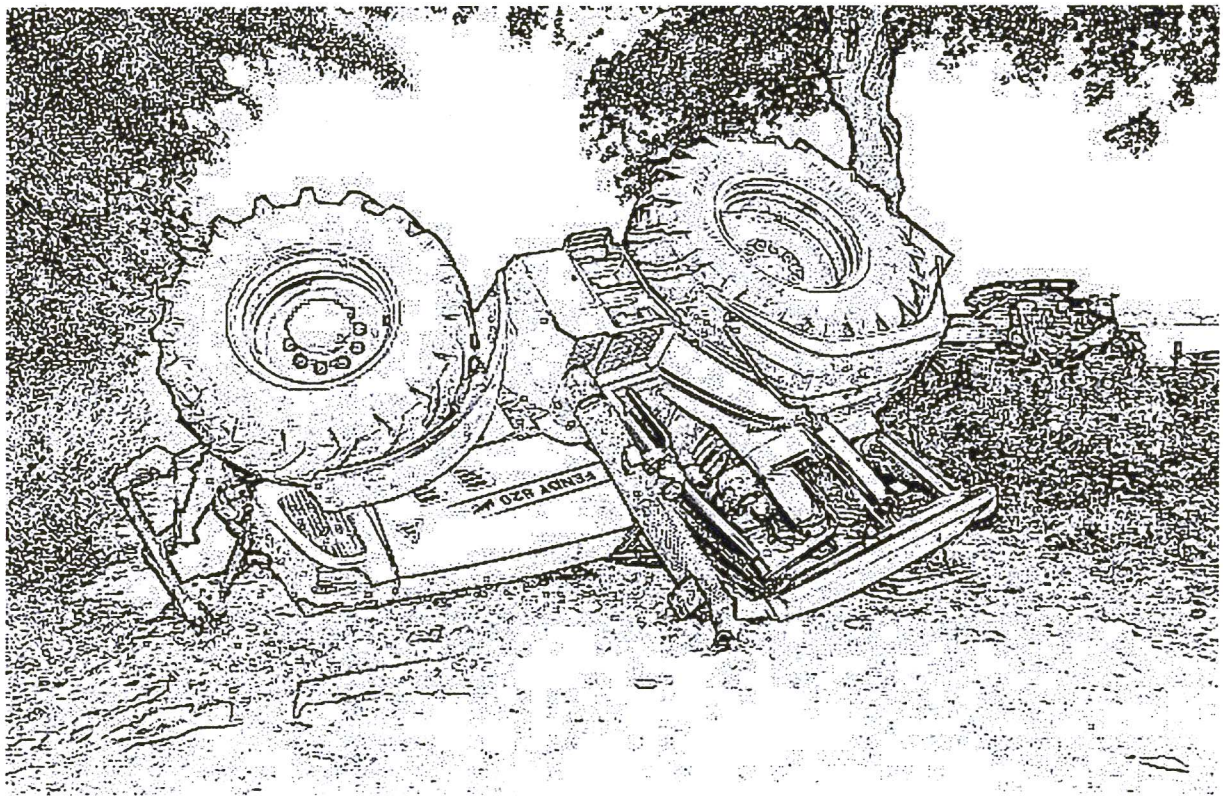
Die Leute, die eigentlich nur zum Rauchen in der Kälte stehen,
konnten den Schlepper plötzlich auf der Seite liegen sehen.

Zum Glück war dem Fahrer nichts passiert,
doch der Seitenspiegel war nun etwas demoliert.

Der Schwiegersohn vom Mallorcamann wurde alarmiert,
und mit seiner Zugmaschine herbeizitiert.

Er kam mit Trecker, Schaufel und einigen Ketten,
doch den Fendt konnte er damit nicht retten.

Stattdessen gab es nochmal ordentlich Krach,
und sein Gefährt lag nun auch am Dach.



Der örtliche Jungbauer gerade aus dem Urlaub wieder da,
begab sich nun in die Gefahr.

Er wollte nicht auch als Schiffbrüchiger enden,
und dabei noch das teure Benzin verschwenden.

Sein Stahlkoloss konnte die anderen beiden bergen,
denn er hat einen mit vielen starken Zwergen.

Und die Moral von der Geschicht:

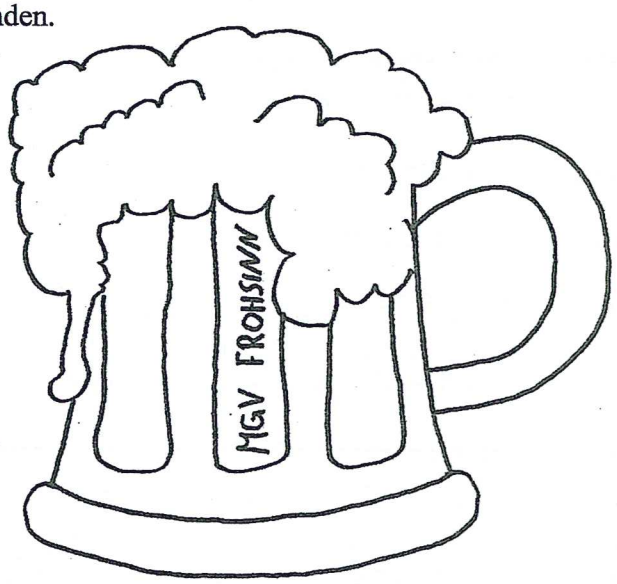
Willst du im nächsten Frühling keine fremden Wiesen neu bepflanzen,
solltest du deinen Traktor besser in der Garage verschanzen.

§15 Mit Sang und Klang

Der Heimische Gesangverein ging mal wieder auf Reisen,
um sich aufs Neue zu beweisen.

Die Stimme musste gut befeuchtet sein,
so zog man sich so manches Bierchen rein.

Fröhlich sang man um die Runden,
danach waren sie wieder ans Rondell verschwunden.



Der Bus war für 23.00 Uhr organisiert,
und der Heimweg wurde anvisiert.

Der Ex-Druide war am Tag so viel am Grölen,
und wollte im Bus weiter seine Stimme ölen.

Stunden später am Bus angekommen,
hat man nun den Heimweg erklommen.

Die Beine schwer, der Heimweg lang,
also der Ex-Druide im Bus ein paar Lieder sang.

Schließlich war es geschehen,
man konnte ihn am Boden liegen sehen.

Die Gute Mutter sah es als ihre Pflicht,
„Ich bring dich nach Haus und dann ist hier Schicht!“

Und die Moral von der Geschicht:

Willst du Heil nach Hause gehen,
dann lass den Alkohol am Tresen stehen

§16 Waidmanns Heil

Nach vielen schönen Geschichten,
wollten wir doch noch einen auf dich dichten.

In Werthenbach, das ist wohl bekannt,
gibt es die schönste Jachd im ganzen Land.

Unzählige Jahre ging er mit der Flinte in den Wald,
und hat dabei nicht nur Hirsche abgeknallt.

Seine Trefferquote kam nie aus dem Keller raus,
manchem Hirsch machte er erst mit dem 10. Schuss den Gar aus.

Man dachte schon die Jäger seien öfters besoffen,
selten haben Sie mal einen Hirsch getroffen.

Er brachte seine Beute immer auf den Präsentierteller,
schoss sie dabei aber trotzdem nicht schneller.

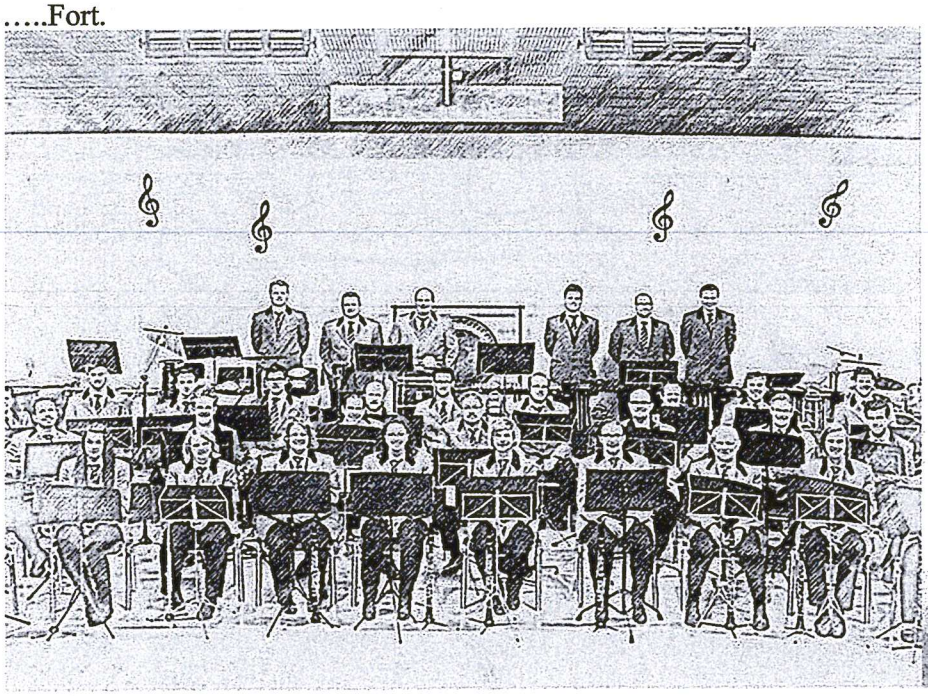
Seinen 70. Geburtstag feierte er mit fast ganz Werthemich,
um halb elf machte man den Zapfhahn dicht.

Den goldenen Hirsch am Dorfplatz hat man bis heute noch nicht gesehen,
wir fragen uns: Wird er überhaupt jemals da stehen?

In Werthenbach klingelten die Kassen,
wir hoffen die neuen Pächter werden auch zu uns passen.

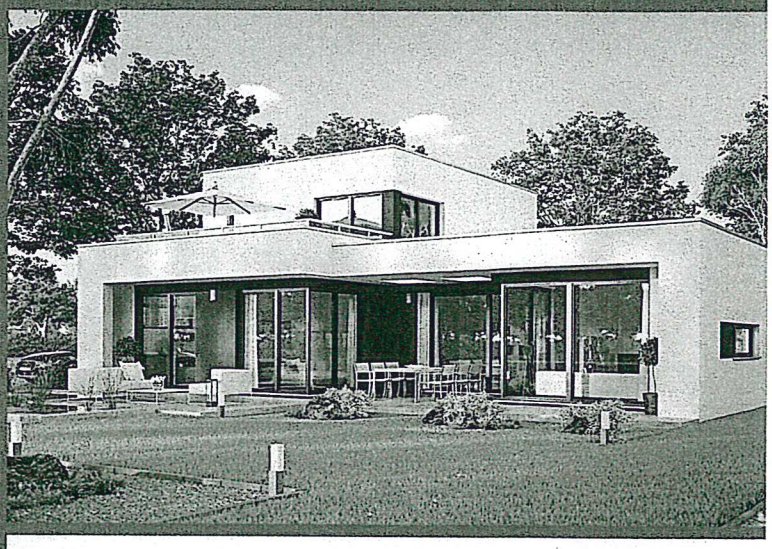
<u>Und die Moral von der Geschicht:</u>

Wie Queen Elizabeth fuhrst du zum letzten mal aus unserem Ort,
.....Fort.



Faszination erleben

Büdenbender - Ihr Haus



Büdenbender | individual+

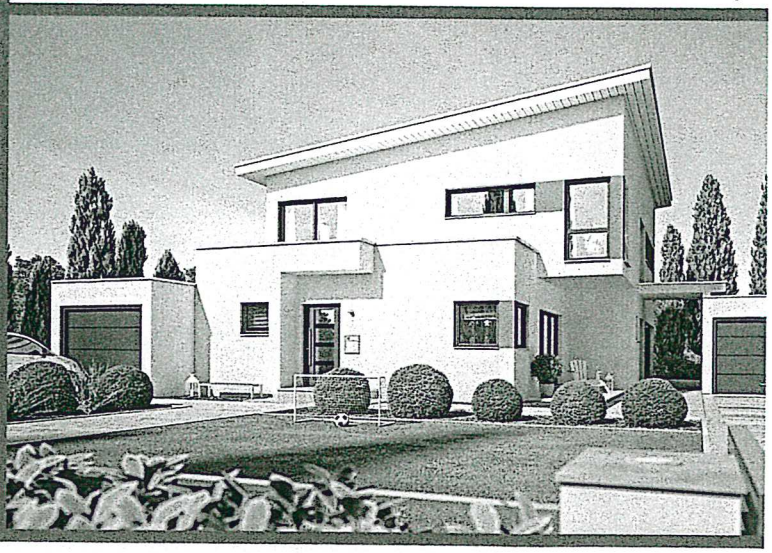
nach Ihren Wünschen geplant und gebaut.

Büdenbender | atmo tec®

die diffusionsoffene Gebäudehülle atmo-*tec*®.
Für ein Raumklima, in dem Sie sich wohlfühlen.

Büdenbender | mehrwert

Handwerk „Made in Siegerland".
Obwohl wir seit fast 70 Jahren Häuser bauen, ist jedes Büdenbender-Haus etwas Besonderes. Bei der Auswahl der Hölzer oder dem Wandaufbau, in jedem Handgriff steckt noch die gleiche Leidenschaft und Begeisterung wie damals.



Büdenbender
Das Haus zum Charakter.

www.buedenbender-hausbau.de

Büdenbender Hausbau GmbH
57250 Netphen-Hainchen
Telefon 0 27 37 - 98 54 0

Und hatten wir auch dieses Jahr nicht viel zu berichten,
so waren es doch einige Geschichten.
Wir wollen es halten wie jedes Jahr hier,
wir sammeln Geld für Essen und Bier.
Ihr lieben Leute gebt viel und Geschwind,
damit wir schnell im siebten Himmel sind.

Prosit Neujahr 2014

Die freie Burschenschaft wünscht der Gemeinde
Werthenbach ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2014.